



241 neu geschaffene Studierendenwohnplätze

Durch effiziente Nachverdichtung verdoppelt das Studierendenwerk die Kapazität seiner Wohnanlage an der Schwere-Reiter-Straße.

Das Studierendenwerk München Oberbayern hat heute sein größtes Nachverdichtungsprojekt der letzten Jahre mit einer Feier eröffnet. Der Neubau auf dem Gelände der bereits bestehenden Wohnanlage „Schwere-Reiter-Straße“ basiert auf einer innovativen Holzbauweise. Das Gebäude bietet 241 zusätzliche Studierendenwohnplätze. Damit wurden die Kapazitäten an diesem attraktiven Standort in Schwabing verdoppelt. Dieser starke Zuwachs auf einem Gelände im innerstädtischen Bereich wurde durch den Abbruch von Bunkeranlagen und eines eingeschossigen Nebengebäudes der ehemaligen Stetten-Kaserne ermöglicht.

Der Neubau bietet den Studierenden auch eine weitläufige Dachterrasse mit hoher Aufenthaltsqualität. Die aktuellen Bewohner/-innen bezogen diese moderne Wohnanlage im Laufe des Wintersemesters 2024/2025.

In den Neubau investierte das Studierendenwerk München Oberbayern insgesamt 39 Mio. Euro. Darin enthalten sind Zuschüsse des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr von mehr als 12 Mio. Euro.

Claudia Meijering, Geschäftsführerin des Studierendenwerks München Oberbayern, betonte anlässlich der Eröffnungsfeier: „Bauprojekte wie diese zeigen, wie wichtig sozialer Wohnungsbau in zentraler Lage ist. Denn dass wir den Studierenden 241 neue und bezahlbare Wohnplätze in Hochschulnähe anbieten können, trägt zur Chancengerechtigkeit in der Bildung bei. Diesen Weg gehen wir weiter, indem wir mit Hochdruck in der Studentenstadt Freimann, in Schwabing, in Großhadern und in Freising Sanierungs- und Bauprojekte planen und durchführen.“

Das neue Wohnheimgebäude entstand in nachhaltiger Bauweise nach einem Entwurf von „hirner & riehl architekten“ und „lab landschaftsarchitektur brenner“. Ab dem ersten Stockwerk bestehen die Fassaden sowie die tragenden Decken und Wände im Innenbereich alle aus heimischem Fichtenholz. Das sorgt auch für eine natürliche und gemütliche Atmosphäre in den Räumlichkeiten.



Studierendenwerk
München Oberbayern

Unternehmenskommunikation

Mit 153 Einzelapartments wurde überwiegend die Wohnform geschaffen, die von Studierenden besonders häufig nachgefragt wird. Daneben sind Wohnplätze in Wohngemeinschaften, für Eltern mit Kind sowie für Rollstuhlfahrende entstanden. Den Bewohner/-innen stehen außerdem ein großer Gemeinschaftsraum, ein Hobbyraum sowie ein Kochsalon zur Verfügung.

Wissenschaftsminister Markus Blume führte aus: „Beste Lage für kluge Köpfe: Mit Münchens höchstem Holzhaus schaffen wir 241 neue und zusätzliche Wohnheimplätze in bester Lage zwischen Olympiapark, Schwabing und unseren Hochschulen. Insgesamt wurden hier 39 Millionen Euro investiert und der Bestand modern, nachhaltig und schnell verdoppelt. Wir halten unser Versprechen und schaffen mehr studentischen Wohnraum. Gerade Wohnheimplätze sind besonders wichtig in einer Stadt wie München. Wir haben ein Sonderprogramm fürs studentische Wohnen aufgelegt, unsere laufenden Zuschüsse an die Studierendenwerke massiv erhöht und kommen auch bei den laufenden Maßnahmen gut voran. Wir wollen, dass in Bayern das Studium auch in Zukunft die beste Zeit des Lebens ist!“

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter, der aus Termingründen nicht an der Feier teilnehmen konnte und vor Ort von Amtschef Dr. Thomas Gruber vertreten wurde, lobte die Baumaßnahme als besonders nachhaltig: „Die neue Wohnanlage ist nicht nur ein großer Gewinn für die Studierenden in München, sondern auch ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit. Der Neubau wurde größtenteils in Holzbauweise realisiert und ist daher nicht nur klimafreundlich, sondern kann bei Bedarf künftig auch mit wenig Aufwand umgebaut werden. Der Freistaat Bayern hat das Projekt mit 12 Millionen Euro gefördert. Gut angelegtes Geld für die Zukunft des studentischen Wohnens in der Landeshauptstadt.“

Münchens Dritte Bürgermeisterin Verena Dietl, die aus terminlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnte und von Stadträtin Simone Burger vertreten wurde: „Studierende haben es gerade in München bei den stetig steigenden Lebenshaltungskosten schwer auf eigenen Beinen zu stehen. Daher freue ich mich umso mehr, dass das Studierendenwerk München Oberbayern mit dem optisch auch sehr gelungenen Neubau in der Anlage ‚Schwere-Reiter-Straße‘ zusätzliche Wohnmöglichkeiten in unserer schönen Stadt geschaffen hat. Studierende gehören zum Münchner Stadtbild und sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft.“

Matthias Anbuhl, der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Studierendenwerks, erklärt: „Wohnen darf nicht zu einer neuen Art von sozialer Auslese werden. Deshalb ist das im Jahr 2023 gestartete Bund-Länder-Programm ‚Junges Wohnen‘ so wichtig. Es hat das Potenzial, mittel- und langfristig die dramatisch schlechte Wohnsituation für Studierende und Azubis zu verbessern. Aber für den vollen Erfolg brauchen wir die Länder. Sie sind für die kraftvolle Umsetzung des Programms zuständig. Der Freistaat Bayern hat hier eine starke Marke gesetzt, er fördert mit diesen Programm-Mitteln mit bis zu 75.000 Euro pro Wohnheimplatz. Daran sollten sich die anderen Länder orientieren.“

Mit dieser Pressemitteilung erhalten Sie ein Pressefoto, das Sie für die aktuelle Berichterstattung unter Nennung des Copyrights „Schrodinger 2025“ verwenden können. Bei Bedarf stellen wir Ihnen gerne weiteres Bildmaterial zur Verfügung.



**Studierendenwerk
München Oberbayern**

Unternehmenskommunikation



Auf dem Foto v.l.n.r.:

Prof. Dr. Thomas F. Hofmann, Präsident der Technischen Universität München, Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks, Markus Blume, MdL, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Claudia Meijering, Geschäftsführerin des Studierendenwerks München Oberbayern, Thomas Schmid, Vorsitzender des Verwaltungsrats des Studierendenwerks München Oberbayern, Simone Burger, Stadträtin der Landeshauptstadt München, Prof. Dr. Oliver Jahraus, Vizepräsident für den Bereich Studium der Ludwig-Maximilians-Universität München, und Dr. Thomas Gruber, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr auf der Terrasse des Wohnheim-Neubaus des Studierendenwerks München Oberbayern an der Schwere-Reiter-Straße.

Ansprechpartner/-innen für Medienanfragen:

Unternehmenskommunikation
Pressesprecher Ingo Wachendorfer
Tel.: +49 89 38196 202
Stellv. Pressesprecherin Sophie Plessing
Tel.: +49 89 38196 191
E-Mail: presse@stwm.de
[#stuwerkmuc](https://twitter.com/stuwerkmuc)